

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-07) *)

Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)

1 Thema der Unterweisung

Gestalten einer Raumschale

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: *) Übergangsfrist bis 31.12.2024

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Planen von Kundenaufträgen

20 %

Kundenauftrag erfassen

Qualitätsanforderungen festlegen

Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung von historischer Ornamentik und Farbzusammenstellung stilgerecht entwickeln, auswählen und Entscheidung begründen

Arbeitsschritte und zeitlichen Arbeitsablauf planen

Materialien und Rezepturen auswählen

Werkzeuge wählen

3.2	Bearbeiten von Kundenaufträgen	75 %
	Gestaltungskonzept unter Beachtung der festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere:	
	<ul style="list-style-type: none">▪ Untergründe, Oberflächen prüfen, beurteilen, vorbereiten und in Stand setzen▪ Beschichtungsstoffe nach historischen Rezepturen herstellen▪ Hilfswerkzeuge herstellen und einsetzen▪ Oberflächen mit historischen oder dekorativen Maltechniken gestalten, insbesondere Graumalerei und Imitationstechniken▪ Oberflächen mit Putz- und Stucktechniken gestalten▪ Historische Schriftformen umsetzen	
3.3	Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen	5 %
	Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien kontrollieren, bewerten und dokumentieren	
	Arbeitsergebnisse vorstellen	
	Auftragsabnahme durchführen	
		<hr/> <hr/> 100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- Fachinformationen beschaffen
- Messen, Prüfen sowie Übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung